



Was gehen uns Rüstungsexporte an

Anregungen und Bausteine zur Diskussion in Kirchengemeinden,
Verbänden und Einrichtungen



Ihre Kirchengemeinde erhält eine Spende von einer Firma aus der Region und Sie fragen sich, ob das Unternehmen Bestandteile für Rüstungsgüter herstellt ...

Eine Friedensgruppe demonstriert vor den Toren der örtlichen Rüstungs-Fabrik und bittet die Kirchengemeinde um Unterstützung ...

... solche und ähnliche Begebenheiten vor Ort können dazu führen, dass sich Ihnen die Frage aufdrängt, deren Bearbeitung diese Hilfestellung erleichtern will:

Was gehen uns Rüstungsexporte an?

Anregungen und Bausteine zur Diskussion in Kirchengemeinden, Verbänden und Einrichtungen

Impressum

Herausgeber: Platzhalter Blindtext Herausgeber, Platzhalter Blindtext Herausgeber
Platzhalter Blindtext Herausgeber, Platzhalter Blindtext Herausgeber

Titelbild: Platzhalter Bildnachweis

Mai 2020, 1. Auflage

Gestaltung: Evangelisches Medienhaus

Was gehen uns Rüstungsexporte an

Anregungen und Bausteine zur Diskussion in Kirchengemeinden, Verbänden und Einrichtungen

I Worum geht es? Zielsetzung und Ansatz dieser Hilfestellung

Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Rüstungskonversion und Kleinwaffenexportverbot arbeitet auf den Grundlagen der kirchlichen Beschlüsse zur Rüstungsthematik¹ und gibt konkrete Hilfestellungen in diesem Feld an die Hand.

Leitend ist dabei der Wunsch, dass sich Gemeinden und interessierte Einzelne mit der Problematik Rüstungsexporte auseinandersetzen. Es ist uns bewusst, dass dieses Thema in Gemeinden unterschiedlich präsent ist: So existieren Gemeinden, in denen ein Rüstungsbetrieb vor Ort ist, oder es gibt Gruppen, die sich mit Fragen des Rüstungsexports befassen, oder auch Gemeinden, in denen dieses Thema auf neues Interesse stößt.

In diesen Bausteinen gibt es kein Rezept, das an jedem Ort gilt und immer angewandt werden kann. Einzelne Elemente sollten in der jeweiligen Situation ausgewählt und kombiniert werden. So können diese Bausteine hilfreich sein, um eine Diskussion zu gestalten und das Thema zu bearbeiten.

Ziel der Handreichung ist es zunächst, Informationen zur Rüstungsthematik zu vermitteln. Außerdem bietet sie Hilfestellungen dafür, gegebenenfalls Verhärtungen so zu bearbeiten, dass Gesprächsprozesse respektvoll und konstruktiv gestaltet werden können. Dazu kann es gehören, den Dialog in mehreren Etappen zu entwickeln. Nicht immer ist der sofortige Gang in die Öffentlichkeit sinnvoll, sondern eine vertraulich gehaltene Gesprächsform kann Räume eröffnen, um sich kennenzulernen und auch über strittige Fragen zu diskutieren.

¹ „Herr, mache uns zu Werkzeugen deines Friedens!“ Friedensappell der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg, 2016;
Erklärung des Diözesanrats Rottenburg-Stuttgart: „Aufstehen für das Leben – Einspruch für die Opfer des Waffenhandels, Schöntal 2012;
Beschluss der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Erwachsenenverbände (AKE) und des Diözesanrates über die Mitgliedschaft im Aktionsbündnis der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“, Freiburg 2012;
Beschluss der Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden „Kirche des gerechten Friedens werden“ vom 24.10.2013; Erklärung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu deutschen Rüstungsexporten, hg. vom Evangelischen Oberkirchenrat, Stuttgart 2017.

II Was ist bei uns los? Hilfreiche Unterscheidungen

Zunächst ist es unabdingbar, die Situation vor Ort zu erkunden und in der Region zu recherchieren. Dabei ist es sinnvoll, ein Bild der bereits vorhandenen Angebote und Akteure zu gewinnen. Welche Organisationen sind im Themenfeld Rüstungsexport vor Ort schon unterwegs?

In den Kirchen, ihren Einrichtungen und Verbänden sind Personen beauftragt, sich mit den Themenbereichen haupt- und ehrenamtlich zu beschäftigen. Sie dienen als AnsprechpartnerInnen und können z.B. über die unten genannten Kontaktdaten angefragt werden². Diese kirchlichen Expertinnen und Experten verfügen auch über das Fachwissen, um in jedem Stadium des angebotenen Prozesses vor Ort erforderliche Sach- und Hintergrundinformationen zu vermitteln.

Im kirchlichen Bereich wird es hilfreich sein, mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) vor Ort und im Geiste des ACK-Appells von 2016 Bündnispartner zu gewinnen.

Zu einem vollständigen Bild der Aktivitäten vor Ort gehört in jedem Fall darüber hinaus auch, Kontakte zu weiteren zivilgesellschaftlichen und nichtkirchlichen Engagierten zu knüpfen und mit ihnen ggf. in Austausch zu treten. In Frage kommen z.B. lokale Friedensgruppen, Ortsverbände der DFG-VK, Ohne Rüstung Leben (ORL) oder auch einzelne Betriebsräte bzw. gewerkschaftliche Gruppen.

² Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung X – Weltkirche, Seebronner Straße 13, 72108 Rottenburg am Neckar, E-Mail: weltkirche@bo.drs.de;
für die Erzdiözese Freiburg: Erzbischöfliches Seelsorgeamt, Abteilung IV (Sozialpastoral), Referat Kirche in Gesellschaft und Politik, Friedensbildung/pax christi, Okenstraße 15, 79108 Freiburg;
für die Evangelische Landeskirche in Baden: Arbeitsstelle Frieden, Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe;
für die Evangelische Landeskirche Württemberg: Friedenspfarramt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart, E-Mail: friedenspfarramt@elk-wue.de; für die AG Rüstungskonversion und Kleinwaffenexportverbot: Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart, Referat 1.1 Theologie, Kirche und Gesellschaft, Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart.

Für ein vernetztes Vorgehen ist dann zu prüfen, mit wem und mit welcher Gruppe gemeinsame Aktionen denkbar und wünschenswert sind. Es ist dabei auch nützlich, die Punkte zu identifizieren, an denen Gespräche möglicherweise verhärtet sind (alle Prozesse haben ihre Geschichte!), um so Maßnahmen zu erwägen, die möglichst konstruktiv wirken und den Dialog wieder verflüssigen können.

Als weitere mögliche Partner kommen die auf unterschiedlichen Ebenen tätigen Bildungswerke, Kirchlich-theologische Arbeitsgemeinschaften, Dekanatskonferenzen usw. in Betracht.

Zur Vorbereitung konkreter Schritte empfiehlt es sich, unterschiedliche Zielgruppen in den Blick zu nehmen, um passende Methoden und Vorgehensweisen zu finden: Für ehrenamtlich Tätige oder Verantwortliche in den Kirchengemeinden, für Hauptamtliche in der Pastoral, wo möglich und angebracht für in der Rüstungsindustrie tätige Personen, für die Öffentlichkeit insgesamt.

Bei den einzelnen Schritten ist es wichtig, dass jede Diskussion mit Achtung und Respekt geführt wird. Auch in sehr kontroversen und emotional aufgeladenen Situationen ist die Würde jeder Person zu achten.

III Wie können konkrete Schritte aussehen?

Im Folgenden werden Bausteine aufgelistet, die z.T. auf sehr konkrete Schritte oder Aktionen hinweisen³. Ihre Reihenfolge ist variabel, so dass Gruppen, Gemeinden oder Bezirke ihrem eigenen Zugang folgen werden. Es ist eine Erfahrung, dass sich Themen im Laufe des Prozesses wiederholen. Die Ökumenische AG Rüstungskonversion und Kleinwaffenexportverbot hat Interesse an Rückmeldungen zu Erfahrungen, die einzelne Gruppen bei sich vor Ort machen.

³ Die Tabelle stellt eine Auswahl dar; eine ausführlichere und aktualisierte Fassung findet sich unter www.friedenspfarramt.elk-wue.de

1. Grundlegendes	
Baustein	Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel
Kurzbeschreibung	Homepage und Newsletter bieten aktuelle Informationen der gleichnamigen Kampagne.
Möglichkeiten des Einsatzes	Interessierte finden hier in jeder Phase der Auseinandersetzung mit dem Thema zuverlässige und aktuelle Informationen, sowie Hinweise auf geplante Veranstaltungen und Aktionen
Verfügbarkeit⁴	https://www.aufschrei-waffenhandel.de
Baustein	Rüstungsexportbericht der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE)
Kurzbeschreibung	In jedem Jahr im Dezember legt die GKKE ihren Bericht und ihre Bewertung zum Rüstungsexport in Deutschland vor.
Möglichkeiten des Einsatzes	Interessierte finden hier ausführliche Erläuterungen zum aktuellen Stand der Rüstungsexporte in Deutschland.
Verfügbarkeit⁴	www.gkke.org

⁴ Aus Gründen der Lesbarkeit werden in der Tabelle der gedruckten Fassung nur die Homepages benannt, auf denen die jeweiligen Materialien verlinkt sind. Die in Anmerkung 3 vermerkte Onlinefassung dieses Papiers enthält die direkten Links zu den Materialien.

Baustein	„Tod – Made in Germany?“ Handreichung zur Erklärung der württembergischen Landeskirche zu deutschen Rüstungsexporten
Kurzbeschreibung	Sie bietet eine übersichtliche Zusammenstellung theologischer, politischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Grundlagen zum Thema.
Möglichkeiten des Einsatzes	Hier ist Grundlagenwissen zur Gesamthematik Rüstungsexporte und Kleinwaffen kompakt abrufbar (Stand 2017)
Verfügbarkeit⁴	https://www.service.elk-wue.de/
2. Didaktisches Material	
Baustein	Handreichung Friedensbildung in Schule und Gemeinde
Kurzbeschreibung	Materialsammlung, die friedenspädagogische Praxisentwürfe für enthält.
Möglichkeiten des Einsatzes	Schule (verschiedene Schultypen) und Gemeinde
Verfügbarkeit⁴	https://www.ptz-rpi.de/
Baustein	Arbeitsblätter für den Unterricht
Kurzbeschreibung	Im didaktischen Material werden v.a. Basisinformationen zu Rüstungsexporten aus Deutschland vermittelt.
Möglichkeiten des Einsatzes	Gemeinden (v.a. junge Erwachsene und Jugendgruppen); Sekundarstufe II
Verfügbarkeit⁴	https://www.paxchristi.de

Baustein	„Ach und Krach in Stelzenbach!“
Kurzbeschreibung	Rollen- und Planspiel zum Thema Waffenhandel und Verantwortung, das typische Konfliktlinien und Argumentationen vor Augen führt.
Möglichkeiten des Einsatzes	Einsetzbar v.a. mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Gemeinde. Variierbar für die Schule.
Verfügbarkeit⁴	BDKJ-Bundesstelle e.V.; Tel.: 0211 4693-184
3. Aktionsmöglichkeiten	
Baustein	Vertrautwerden mit der „Chatham House Rule“
Kurzbeschreibung	Sie beinhaltet den sensiblen und respektvollen Umgang mit vertraulichen Gesprächsinhalten und zielen v.a. auf die Wahrung der Anonymität der Teilnehmenden.
Möglichkeiten des Einsatzes	In verschiedenen Stadien des Prozesses kann vertraulicher Austausch äußerst bedeutsam sein. Die Chatham House Rule bietet eine Grundlage für solche Gespräche.
Verfügbarkeit⁴	https://www.chathamhouse.org/
Baustein	Betriebsbesuch
Kurzbeschreibung	Ein Besuch in einem Betrieb, der Rüstungsgüter herstellt oder entsprechend zuliefert, kann eine wichtige Station in der thematischen Beschäftigung sein.
Möglichkeiten des Einsatzes	KirchengemeinderätInnen; eingeschränkte Öffentlichkeit. Es empfiehlt sich, in der Anbahnung eines solchen Besuches auf Erfahrungen in organisatorischer und kommunikativer Hinsicht zurückzugreifen.
Verfügbarkeit⁴	Ansprechpartner im Friedenspfarramt; Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Baustein	Konfliktbearbeitung und Mediation
Kurzbeschreibung	Konfliktbearbeitung und Mediation mit externer Kompetenz können als zusätzliche Handlungsmöglichkeiten in Anspruch genommen werden.
Möglichkeiten des Einsatzes	Vor allem in verhärteten Situationen bzw. Prozessphasen empfiehlt sich die Kontaktaufnahme für Gemeinden und Bezirke.
Verfügbarkeit⁴	Kontakte können über die Anm. 2 genannten Ansprechpartner vermittelt werden.
4. Liturgische und spirituelle Elemente	
Baustein	Liturgische Elemente (neu) entdecken
Kurzbeschreibung	Die liturgische Tradition bietet etliche Möglichkeiten, die Friedenthematik geistlich zu vertiefen (z.B. Friedensgruß; Entlassworte; Friedensgebet und Läuten am Mittag; Coventry-Gebet „Vater vergib“ u.a.)
Verfügbarkeit⁴	Jederzeit und für sämtliche Gruppen
Baustein	Frieden in der Liturgie und Liturgien des Friedens
Kurzbeschreibung	Prof. Dr. Alexander Deeg auf der 6. Tagung der 12. VELKD-Generalsynode im November 2019
Möglichkeiten des Einsatzes	Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten und zur theologischen Reflexion
Verfügbarkeit⁴	https://www.velkd.de/

Baustein	Ökumenische Aktion „Wanderfriedenskerze“
Kurzbeschreibung	Aktion und Gebetshilfe in jedem Jahr – Gedenken an die Opfer von Rüstungsexporten
Möglichkeiten des Einsatzes	Gemeinden, Jugendarbeit
Verfügbarkeit⁴	https://pax-christi.de
Baustein	Orte des Friedens aufsuchen
Kurzbeschreibung	Erkundung von Orten und ihrer Geschichten, die für die Friedensarbeit bedeutsam sind. Neben der Sammlung von Pax Christi bieten sich oft Orte in der eigenen Region an.
Möglichkeiten des Einsatzes	Ausflugs- und Bildungsangebot für Zielgruppen in Gemeinde und Schule (Klassen und Lehrerkollegium).
Verfügbarkeit⁴	https://www.freiburg.paxchristi.de/
Baustein	Friedensgemeinden, Friedenskirchen, Nagelkreuzgemeinden
Kurzbeschreibung	Etliche christliche Gemeinden haben sich explizit der Friedensarbeit verpflichtet. Eine Kontaktaufnahme kann die eigene Beschäftigung bereichern.
Möglichkeiten des Einsatzes	KirchengemeinderätInnen; Interessierte; Gemeindegruppen



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Diözese



ROTTENBURG-
STUTTGART



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



Erzdiözese
Freiburg